

Das tapfere Schneiderlein

Kürzlich lud der Musikverein Herisau in die Aula Ebnet West zum Kinder- und Familienkonzert ein.

Es war ein herrliches Bild: bei strahlendem Sonnenschein strömten am Samstagmorgen von allen Seiten Kinder und Familien ins Herisauer Sekundarschulhaus. Der Grund war die Aufführung von Grimm's Märchen „Das tapfere Schneiderlein“, ein speziell für Kinder arrangiertes Stück für Blasmusik und Erzähler. Die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt und es war wie im Wespennest, bis die sonore Stimme von Matthias Albold erklang: „Sieben auf einen Streich“ – das Publikum lauschte gespannt der Geschichte vom schwächlichen, mittellosen Schneider, welcher mit einem Schlag sieben Fliegen erschlug und daraufhin einen Gürtel nähte mit der Aufschrift: sieben auf einen Streich. Wie das Schneiderlein auszog in die weite Welt und mit seinem schlaun Verstand mächtige Riesen, den furchtbaren alten Eber und auch das riesige Einhorn bezwang – um schliesslich die Hand der Prinzessin zu gewinnen.

Die verschiedenen Figuren wurden musikalisch dargestellt von einzelnen Instrumentengruppen, zum Beispiel das Schneiderlein von der Oboe, die Riesen von den Bässen oder die fiesen Höflinge von den Saxophonen. Es machte viel Freude zu sehen, wie das Publikum mit der Geschichte, getragen von der Musik, mitfieberte und schliesslich mit dem Happy End „und wenn sie nicht gestorben sind“ ausklang. Der ausgiebige Applaus für dieses einmal etwas andere Konzert war erfreulich – und hoffentlich konnte damit auch bereits der ganz kleine Nachwuchs für die Blasmusik begeistert werden, damit auch in Zukunft toll Blasmusikkonzerte stattfinden können.



Erzähler Matthias Albold in seinem Element.



Das Publikum lauscht gebannt der Musik, welche von Andreas Koller dirigiert wird.